

R.+++JUNG+SICHER+STARTKLAR.++



++JUNG+SICHER+STARTKLAR +++JU

PROJEKTBAUSTEIN

ABLENKUNG

Umsetzungsempfehlungen für den Unterricht

KURZLEITFADEN

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Rahmenbedingungen

Zielgruppe: Lernende im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, Klassenverband

Gesprächsleitung: Lehrkraft und/oder moderierende Person (+ ggf. externes Fachpersonal)

Zeitansatz: 90 Minuten

Medien: Tafel, Tablet oder Smartphone, Plakat zum Projektbaustein

Ablenkung, interaktives Arbeitsheft



Warm-up 10 Minuten

Methode: Experiment

Sozialform: Gruppenarbeit mit 5 Freiwilligen

Organisationsform: 5 Freiwillige (3 Mitfahrende, 2 Fahrende) nehmen in einem fiktiven Pkw Platz (Aufstellung: ein Tisch, dahinter 4 Stühle in zwei Reihen)

Material: Kopiervorlage Nr. 1 (Labyrinth)

Einstiegsmöglichkeiten: Die Freunde nach einem Partyabend nach Hause zu fahren, ist nicht immer einfach. Wie schwierig es ist, konzentriert zu bleiben, wenn viele Personen auf einen einreden, lässt sich mit einer einfachen Konzentrationsübung nachempfinden:

Die zwei Fahrenden werden vor die Tür gebeten, während die Einweisung für die drei Mitfahrenden stattfindet:

- 1. Person = Feiertyp** – Versucht die fahrende Person zu überzeugen, mit zu einer Party zu gehen
- 2. Person = Besserwisser** – Macht die fahrende Person immer wieder auf die Verkehrssituation aufmerksam
- 3. Person = Klatschtante** – Kennt alle neuen Gerüchte und möchte sie dringend mit der fahrenden Person teilen

Anschließend wird die erste fahrende Person in den Raum gebeten. Alle nehmen im fiktiven Pkw Platz. Während die Mitfahrenden auf die fahrende Person einreden, löst diese das „Fahrlabyrinth“ (siehe Kopiervorlage). Danach wird die zweite fahrende Person in den Raum gebeten und nimmt im fiktiven Pkw Platz. Auch sie löst das Labyrinth, jedoch ohne Ablenkung. Für beide Versuche werden die Zeiten gestoppt und verglichen.

Zusatz – Beobachtungsaufgabe:

Während der Doppelstunde kann die Klasse testen, wie Smartphones im Alltag ablenken. Dazu legen alle ihre Smartphones vor sich auf den Tisch und zählen die eingehenden Mitteilungen auf einem Extrazettel (private Textnachrichten, Push-Benachrichtigungen und sonstige Meldungen). Am Ende der Stunde werden alle Mitteilungen zusammengezählt.

Tipp: Lassen Sie die Klasse vorab das Ergebnis schätzen!



Diskussionsrunde 20 Minuten

Methode: Ergebnisoffene Diskussionsrunde

Sozialform: Plenum

Organisationsform: U-Form oder Stuhlkreis

Material: Begleitfilm „Das Gesetz der Straße – Ablenkung im Straßenverkehr“, Interaktives Arbeitsheft mit Infografik

Einstiegsmöglichkeiten: Was für Ablenkungsquellen beim Fahren, auf dem Rad oder auch zu Fuß fallen euch ein? Sammelt diese bereits während des Films. Füllt dazu die Mindmap im Arbeitsheft aus. Die Symbole helfen euch beim Finden der Antwortmöglichkeiten. Was bedeutet es, wenn eine fahrende Person im sogenannten Blindflug unterwegs ist?

Lernziele:

- Bewusstsein für die Gefahren durch Ablenkung und deren Wirkung im Straßenverkehr
 - Kennenlernen der Ablenkungsquellen
 - Selbstreflexion zum eigenen Ablenkungsverhalten während der Verkehrsteilnahme
 - Aufzeigen rechtlicher und finanzieller Folgen einer Fahrt unter Ablenkung (auch für Radfahrende)
 - Entwicklung eines Grundverständnisses zum Thema Ablenkung, Aufmerksamkeitsillusion und Multitasking
-

Mitfahren und Begleitetes Fahren ab 17 Jahren sollte bei der entsprechenden Zielgruppe ebenfalls angesprochen werden (siehe zus. QR-Code im interaktiven Arbeitsheft).



Zwei Wege, um das Video abzuspielen:

QR-Code: „Das Gesetz der Straße – Ablenkung im Straßenverkehr“

URL: <https://www.youtube.com/watch?v=cHNzPOqIVCw>

Länge: 6:01 Minuten



Quelle: BMVI (2016)

Gehen Sie auf rechtliche Folgen ein und erklären Sie den Blindflug. Es bietet sich an, gemeinsam ein Beispiel auszurechnen und einen räumlichen Vergleich für das Ergebnis zu finden.



Faustformel (!) für den Blindflug:

Gefahrenere Geschwindigkeit in km/h x 3 : 10 = m in einer Sekunde

Zusatz:

Im Arbeitsheft stehen Aufgaben für die Errechnung des Blindflugs bei verschiedenen Ablenkungsquellen zur Verfügung.

Lösung: siehe Kopiervorlage 4

Herausgeber: Deutsche Verkehrswacht e. V. (DVW)
Budapester Straße 31, 10787 Berlin, Telefon: 030 – 516 51 05 – 0
www.deutsche-verkehrswacht.de

Projektleitung: Dr. Imke Groeneveld, DVW

Text und Konzeption: Kristin Nickel, Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
Brüderstraße 53, 51427 Bergisch Gladbach

Gestaltung: Kreativ Konzept – Bonn, www.kreativ-konzept.com

Bildnachweis: Shutterstock, Titel: bbernard, Rückseite: Krasovski Dmitri

Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH, Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim
© DVW und BASt, 2020



Materialgestützte Freiarbeit

40 Minuten



Methode: Nachrichtenbeitrag

Sozialform: Gruppenarbeit (4–5 Personen)

Organisationsform: Stationstische

Material: Interaktives Arbeitsheft und Klassenposter

Smartphone mit QR-Code-Scanner

Kopfhörer/Ohrstöpsel

Ggf. Kopiervorlagen

Einstiegsmöglichkeiten: Nach der Sammlung verschiedener Ablenkungsquellen ist es wichtig, sich der Konsequenzen bewusst zu werden. Denn jeder abgelenkte Blick bedeutet Blindflug für mehrere Meter und kaum eine Chance, um noch rechtzeitig zu reagieren. Was Marie und ihren Freunden passiert ist, während sie auf der Fahrt zur Party des Jahres waren, erfahrt ihr jetzt. Seht euch das Video von Marie an (bzw. lest den Text) und löst folgende Aufgabe: (siehe Schritt 1)

Lernziele:

- Bewusstsein für die Gefährdung durch Ablenkung im Straßenverkehr
- Bereitschaft, Bedürfnisse als Mitfahrende nach Sicherheit wirkungsvoller durchzusetzen
- Bereitschaft, auf Ablenkungen im Straßenverkehr durch u. a. Smartphones zu verzichten sowie die damit verbundenen Risiken einzuschätzen

Maries Geschichte dient den Lernenden dazu, sich verschiedener Ablenkungsquellen bewusst zu werden und einen Perspektivwechsel einzunehmen – auch zum Thema Mitfahrende.



Falls die Arbeit mit dem QR-Code nicht möglich sein sollte, steht der Inhalt als Kopiervorlage zur Verfügung.

Vorbereitung:

- Ggf. Austeilen der Arbeitshefte (ein Heft pro Person)
- Installation des kostenlosen QR-Code-Scanners (falls nicht vorhanden) über den App-Store unter dem Schlagwort „QR Code Scanner“
- Ggf. Kopiervorlage austeilen (Nr. 2)
- Aufhängen des Klassenposters (auch hier sind Antworten auf die Fragen zu finden)

SCHRITT 1

Die Lernenden finden sich in Gruppen zusammen und schauen sich die fiktive Geschichte der Protagonistin Marie als Video (QR-Code im interaktiven Arbeitsheft) an (bzw. lesen die Geschichte als Text). Anschließend überlegen sie sich ein Ende der Geschichte und erzählen diese weiter. Dazu bereiten die Gruppen ihre Erzählungen als Nachrichtenbeiträge auf. Jeder Nachrichtenbeitrag sollte die Zuschaltung von Fachkundigen für Ablenkung im Straßenverkehr aufweisen und ein Interview mit mindestens einer Person aus der Geschichte beinhalten. Zusätzlich sollte auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Wiedergabe der Geschichte mit allen Ablenkungsquellen
- Selbst entwickeltes Ende mit Bezug zum Titel „#FUERDIELIKES“
- Hinweis auf die Verantwortung der Mitfahrenden.

Der Griff ins Lenkrad ist tabu.

- Vorschläge für Handlungsalternativen



MARIES GESCHICHTE:

QR-Code: Maries Geschichte



URL: <https://youtu.be/23Jj6TjHHhQ>

Länge: 2:50 Minuten

Kopiervorlage Nr. 2



SCHRITT 2

Die einzelnen Gruppen stellen ihre Nachrichtenbeiträge vor. Zum Abschluss stimmt die Klasse gemeinsam über den besten Beitrag ab.

SCHRITT 3

Zeigen Sie den Lernenden das Ende von Maries Geschichte.



MARIES GESCHICHTE:

QR-Code: Ende von Maries Geschichte



URL: <https://youtu.be/VA5ec7A6CHU>

Länge: 0:54 Minuten

Kopiervorlage Nr. 2.1

Zusatz:

Falls Sie noch Zeit haben, können die Lernenden das Quiz (Kopiervorlage Nr. 3) lösen. Alle Antworten finden sie über das Arbeitsheft.

Lösungen: siehe Leitfaden, S. 21



Mindmapping 15 Minuten

Methode: Mindmap

Sozialform: Plenum

Organisationsform: U-Form oder Stuhlkreis

Material: Tafel oder Plakat

Einstiegsmöglichkeiten: Um Ablenkungen beim Fahren entgegenzuwirken, gibt es mehrere Strategien, die euch dabei helfen können, sicher ans Ziel zu kommen. Welche Strategien und Verhaltensregeln fallen euch ein, um (siehe Schritt 1).

Lernziele:

- Erarbeitung möglicher Handlungsoptionen, um Gefahren durch Ablenkung in der eigenen Lebenswirklichkeit zu vermeiden
 - Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Werte/Verhaltensnormen im Freundeskreis zu beeinflussen und positive Impulse zu setzen
 - Bereitschaft, auf Ablenkungen im Straßenverkehr durch u. a. Smartphones zu verzichten sowie die damit verbundenen Risiken einzuschätzen
-

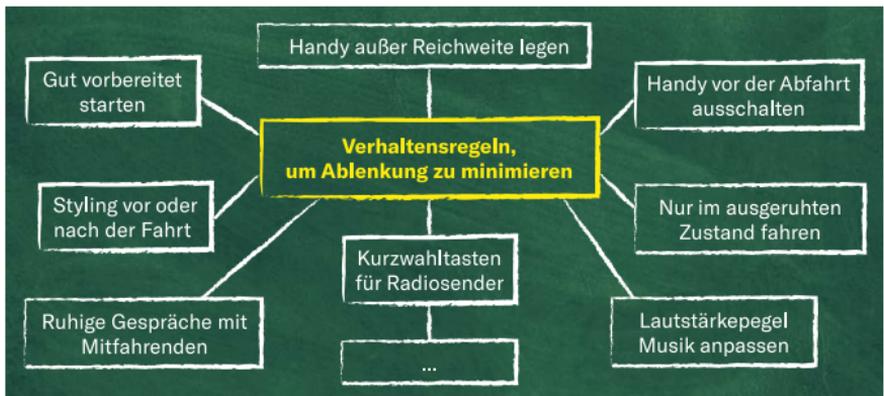
SCHRITT 1

Es werden Strategien und Verhaltensregeln für folgende Frage zusammengetragen:

1. **Wie könnt ihr euch vor Fahrtantritt vorbereiten und während der Fahrt verhalten, um eine Ablenkungsgefahr zu minimieren?**

Beispiel Tafelbild 1

„Verhaltensregeln, um die Ablenkungsgefahr zu minimieren“



SCHRITT 2

Die moderierende Person fasst die Unterrichtsstunde zusammen und geht auf die zentralen Punkte ein. Die wichtigste Botschaft ist: **Abgelenkt fahren bedeutet blind fahren.**



Spontanfeedback

5 Minuten



Den Lernenden wird im Spontanfeedback die Möglichkeit gegeben, sich zu der thematischen Doppelstunde zu äußern. Die Rückmeldungen können schriftlich oder mündlich erfolgen und sowohl Lob als auch Kritik beinhalten.